

Ensemble benötigt Instrumente

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt die Jungbläserausbildung

Gütersloh (ber). Mit einer Spende über 5000 Euro fördert die Familie-Osthushenrich-Stiftung die Ausbildung junger Bläser. Das Geld soll für die Anschaffung von Instrumenten verwendet werden.

Vor drei Jahren startete die Evangelische Kirchengemeinde das Projekt »Jungbläserausbildung«. Ziel ist der Aufbau eines Jugendensembles. Aktuell werden 17 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren einmal wöchentlich von Musiklehrer Arthus Härder einzeln und in Gruppen an das Musizieren mit Blechblasinstrumenten herangeführt.

Mittwochs unterrichtet er in der Region Nord, »Zum Guten Hirten«, und donnerstags an der Johanneskirche am Pavenstädter Weg. Interessierte Kinder dürfen

noch teilnehmen. Die Jungbläser sind am 17. Oktober um 18 Uhr in der Kirche »Zum Guten Hirten« zu hören.

In den ersten drei Jahren standen Leihinstrumente vom Posaunenwerk der evangelischen Kirche zur Verfügung. Die Leihfrist ist abgelaufen. Einige Instrumente konnten vom aufgelösten CVJM-Posaunenchor übernommen und restauriert werden, eines aus Privatbesitz. »Eine Trompete kostet 650 Euro«, berichtet Pfarrer Fritz Stegen. Eine Tuba schlage mit mehr als 5000 Euro zu Buche. »Aus Kirchensteuermitteln alleine ist das Projekt nicht zu finanzieren«, sagt Horst Imkamp, beauftragt für Bläserarbeit im Kirchenkreis. Bisher konnten 11 000 Euro gesammelt werden, weitere 3000 Euro stellte die Evangelische Stiftung zur Verfügung. Mit der Osthushenrich-Stiftung kommt nun die zweite Stiftung mit ins Boot.



Fördern die Ausbildung junger Bläser in der evangelischen Kirchengemeinde (von links): Horst Imkamp und Pfarrer Fritz Steden, Ute Luther (Evangelische Stiftung Gütersloh) und Dr. Burghard Lenmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung).
Foto: Berg